

Rollerdiebe vertrieben

Mainz Am Taubertsberg 4, Donnerstag, 05.10.2017, 00:38 Uhr - Heute Nacht meldete ein privater Sicherheitsdienst zwei verdächtige junge Männer hinter dem Hochhaus "Am Taubertsberg 4". Weil die beiden an einem Roller herumschraubten, sprach der Sicherheitsdienst sie an. Die jungen Männer erklärten, dass es ihr Roller sei. Als sie die Piaggio wegschieben wollten, forderte der Sicherheitsdienst sie auf, sich auszuweisen. Daraufhin ließen sie den Roller stehen und rannten fluchtartig weg. Die Polizei wurde gerufen und stellte fest, dass der Roller Ende September einer 22-jährigen Frau in Marienborn entwendet und zur Fahndung ausgeschrieben worden war. Der Roller wurde sichergestellt. Die Fahndung nach den beiden jungen Männern verlief negativ. Beschreibung der Personen: Beide sind etwa 17 bis 20 Jahre alt. 1. Mann: lockige schwarze Haare, rote Jacke mit weiß gefüttertem Kragen, schwarzer Kapuzenpulli. 2. Mann: dunkle Hose, dunkelblaue Jacke, grünes Shirt, schwarze Basecap mit rotem Schirm. Hinweise bitte an die Polizei in der Neustadt: 06131 - 654210.

Einbruch in Pizzeria

Weisenau, Alexander-Diehl-Straße, Dienstag, 03.10.2017, 22:00 Uhr, bis Mittwoch, 04.10.2017, 08:00 Uhr - In der Nacht zum Mittwoch brach jemand in eine Pizzeria in der Alexander-Diehl-Straße ein und entwendete die Tageseinnahmen. Am Morgen des 04.10.2017 stellten die Betreiber den Einbruch fest. Der Spurenlage nach hatten der oder die Täter einen Seiteneingang aufgehebelt, dann die Türe zum Büro geöffnet und von dort eine Kellnerbörse mit den Tageseinnahmen entwendet. Die Polizei sucht Zeugen, denen im fraglichen Zeitraum etwas Sachdienliches aufgefallen ist. Hinweise bitte an die Kripo Mainz: 06131 - 65 3633

Toilettenhäuschen mit Graffiti besprüht

Mainz, Kaiserstraße, Mittwoch, 04.10.2017, 23:42 Uhr - Zeugen meldeten zwei junge Männer in der Kaiserstraße, Höhe Kaisertor, die die Wände eines Toilettenhäuschens besprühten. Die Tags hatten eine Größe von 170 x 70 Zentimeter und 100 x 90 Zentimeter, einer der Täter soll Farbe an den Händen gehabt haben. Als eine Zeugin die jungen Männer ansprach, flüchteten sie in Richtung Rheinpromenade, Feldbergplatz. Täterbeschreibung: 2 junge Männer, 18 bis 20 Jahre, deutsch, einer trug einen Rucksack, einer eine Kapuzenjacke. Der Größere der beiden hatte rote Farbe an den Händen. Hinweise bitte an die Polizei in der Altstadt: 06131 - 654110

Handtasche vom Kinderwagen gestohlen

Mainz, Ludwigsstraße, Dienstag, 03.10.2017, 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr - Ein Mainzer (Mitte 30) befand sich mit der Familie auf den Festlichkeiten zum Rheinland-Pfalz-Tag in der Ludwigsstraße. An ihrem Kinderwagen hing eine Tasche mit Kindersachen und persönlichen Dokumenten. Plötzlich kam ein langhaariger Mann zu ihnen gelaufen, schnappte sich die Tasche und rannte weg. Die Betroffenen riefen laut nach der Polizei, die auch nach kurzer Zeit zu ihnen kam. Der langhaarige Mann war jedoch in der Menge verschwunden. Hinweise bitte an die Polizei in der Altstadt: 06131 - 654110

Gartenlaube aufgebrochen

Mainz, Goethestraße, In der Nacht zum Mittwoch, 04.10.2017, 07:30 Uhr - Eine Mitarbeiterin eines Kindergartens in der Goethestraße meldete Aufbruchspuren an einer Gartenlaube auf dem Kindergartengelände. Die Polizei stellte an einer der beiden Gartenlauben Beschädigungen fest. Jemand hatte versucht, die Tür aufzubrechen. Vor der Tür lag ein Bolzenschneider und eine Holzleiste, die von der Tür entfernt worden war. Weiter waren die Täter nicht gekommen. Entwendet wurde auch nichts. Möglicherweise sind die Täter gestört worden. Hinweise bitte an die Polizei in der Neustadt: 06131 - 65 4210

Uneinsichtiger Skateboardfahrer

Mainz, m Josefsstraße/Rheinallee, Mittwoch, 04.10.2017, 22:15 Uhr - Eine Polizeistreife bemerkte in der Josefsstraße/Rheinallee einen jungen Skateboardfahrer, der mit dunkler und unauffälliger Kleidung auf der Straße entlangfuhr. Als er den Kreuzungsbereich trotz roter Ampel passierte und auf die gegenüberliegende Seite der Rheinallee fuhr, wurde er angehalten und auf sein Fehlverhalten angesprochen. Der junge Mann vertrat eine andere Meinung - er könne schließlich auf sich selbst aufpassen und sei selbst dafür verantwortlich, wenn er über eine rote Ampel fahren würde - und versuchte weiterzugehen. Als die Beamten seine Personalien feststellen wollten, zeigte er sich weiterhin uneinsichtig, respektlos und unkooperativ. Es dauerte eine Weile, bis die Personalien des 24-Jährigen feststanden. Er wurde als Betroffener in einem Ordnungswidrigkeitsverfahren belehrt.

Rentner festgehalten und Tasche entwendet

Wiesbaden, Aukammallee, Nördlicher Bereich des Kurparks, 02.10.2017, 20:35 Uhr - Am Montagabend wurde einem 78-jährigen Wiesbadener von unbekanntem Tätern im Kurpark die mitgeführte Umhängetasche geraubt. Das Opfer blieb unverletzt, es entstand jedoch ein Schaden von circa 500 Euro. Schlüssel, Bargeld, EC-Karte und Handy befanden sich in der Tasche. Gestern erstattete der Geschädigte dann Strafanzeige auf dem 1. Polizeirevier und berichtete, dass er am Montag, kurz nach 20:30 Uhr, von der Aukammallee, durch den Kurpark, in Richtung Sonnenberger Straße gelaufen sei. Im Bereich der Brücke, welche innerhalb des Kurparks über den Rambach führt, habe ihm ein unbekannter Täter dann plötzlich von hinten die Augen zugehalten. Dies habe 20 - 30 Sekunden gedauert. Anschließend seien zwei Personen in Richtung Kurhaus davongerannt. Als er dann kurz danach in einem Einkaufsmarkt seine Einkäufe bezahlen wollte, war seine Umhängetasche samt Inhalt verschwunden. Der 78-Jährige ist sich sicher, dass man ihn durch das Zuhalten seiner Augen abgelenkt und währenddessen die Tasche entwendet hat. Aufgrund der Dunkelheit ist zu den Tätern nichts bekannt. Hinweisgeber oder Zeugen werden gebeten, sich bei der Wiesbadener Polizei unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

Pfefferspray im "Partybus"

Wiesbaden, Klarenthaler Straße, 02.10.2017, 22:00 Uhr - (He) Am Montag sprühte ein unbekannter Täter von außen Reizstoff in einen in der Klarenthaler Straße, Bereich Elsässer Platz, fahrenden Bus, in dem sich 14 Fahrgäste aufhielten und eine Party feierten. Der gelbe, auffällige Bus von amerikanischer Bauart fuhr sehr langsam, als mehrere Fahrgäste plötzlich ein starkes Brennen in den Augen verspürten und begannen zu Husten. Mutmaßlich hatte eine unbekannte Person von außen, im Vorbeifahren, den Reizstoff nach Innen gesprüht. 13 Personen wurden vor Ort ambulant behandelt und setzten danach ihre Fahrt fort. Es liegen keine Täterhinweise vor. Zeugen oder Hinweisgeber werden gebeten, sich bei dem 3. Polizeirevier unter der Rufnummer (0611) 345-2340 zu melden.

PKW-aufgebrochen

Wiesbaden, Schumannstraße, 03.10.2017, 12:00 - 04.10.2017, 09:00 Uhr - (He) In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch drangen unbekannte Täter in einen in der Schumannstraße abgestellten BMW X3 ein und bauten einen Airbag, das Lenkrad sowie das Navigationssystem aus. Anschließend gelang den Tätern unerkannt die Flucht es entstand ein Schaden von circa

4.000 Euro. Das Fahrzeug war auf der Straße abgestellt. Die Wiesbadener Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

98-Jährige von Trickdieb bestohlen

Wiesbaden, Idsteiner Straße, 04.10.2017, 11:00 Uhr - 11:40 Uhr - (He) Nachdem ein angeblicher Handwerker gestern die Wohnung einer 98-Jährigen in der Idsteiner Straße verlassen hatte, musste diese leider feststellen, dass sie augenscheinlich zum Opfer von Trickdieben geworden war. Ein fremder Mann klingelte gegen 11:00 Uhr an der Wohnungstür der Geschädigten und gab sich als Handwerker aus. Er erzählte die übliche Geschichte von einem Wasserschaden und dass in die Wohnung unterhalb der 98-Jährigen Wasser von der Decke tropfe. Sodann machte er sich eifrig in der Wohnung zu schaffen, verrückte den Kühlschrank und gab vor, ein Leck entdeckt zu haben. Die Geschädigte hatte den Mann nicht immer Blick. Ob er selbst den Diebstahl begangen hatte oder sogar ein zweiter Täter in die Wohnung gelangte, kann nicht gesagt werden. Schlussendlich fehlten der Dame jedoch fast 2.000 Euro Bargeld. Der Täter sei circa 40 Jahre alt, circa 1,75 Meter groß, von kräftiger Statur und habe dunkle Haare. Bekleidet sei er mit einem grünen Arbeitsanzug gewesen. Die Wiesbadener Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

Falscher Polizeibeamter ruft nachts an

Frauenstein, Albertsberg, 04.10.2017, 01:05 Uhr - Am frühen Mittwochmorgen rief ein falscher Polizeibeamter bei einer Seniorin in Frauenstein an und versuchte mit dem Vorgaukeln einer Lügengeschichte an Geld zu gelangen. Um kurz nach 01:00 Uhr klingelte das Telefon und der "Beamte" erklärte, dass er vom Polizeinotruf sei und der Angerufenen eine wichtige Mitteilung zu machen habe. Hierzu müsse sie jedoch Fenster und Türen schließen. Schon jetzt erkannte die Seniorin, dass es sich um einen Betrugsversuch handeln musste. Sie machte das einzig Richtige; sie beendete sofort das Gespräch. In den allermeisten Fällen schilderten die Täter, dass die Angerufenen in Gefahr seien und ein Einbruch bevorstehe. Um die Wertgegenstände zu sichern, könne man diese der Polizei übergeben. Oftmals wird die Geschichte noch um eine Episode erweitert: auch auf dem Bankkonto sei das Vermögen in Gefahr, es habe ein Hackerangriff auf die Bank stattgefunden. Also müsse nun auch noch das Geld von der Bank abgehoben und ebenfalls "der Polizei" übergeben werden. In der Hoffnung das Richtige zu tun, wird genau die falsche Entscheidung getroffen. Sämtliche Vermögensbestände werden an die Betrüger ausgehändigt. Lassen Sie sich nicht hinters Licht führen! Die Polizei ruft nicht bei Ihnen an und verlangt auch nicht nach Wertgegenständen oder Bargeld. Dies wird niemals

passieren!